

**Norddeutsche Landesbank
Girozentrale**

Unternehmenskommunikation
Friedrichswall 10
D – 30159 Hannover

Mail: presse@nordlb.de
www.nordlb.de
www.facebook.com/nordlb
www.twitter.com/nord_lb

Hannover, 26. November 2020

NORD/LB stockt Risikovorsorge auf und setzt Umbau der Bank fort

- > **Risikovorsorge weiter aufgestockt, um auf mögliche Corona-Auswirkungen vorbereitet zu sein**
- > **Ergebnis nach Steuern sinkt auf minus 74 Mio. Euro**
- > **Transformationsprozess verläuft nach Plan, Kosten bereits deutlich gesunken**
- > **Negatives Jahresergebnis erwartet**

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 ein Ergebnis nach Steuern von minus 74 Mio. Euro erzielt. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum hatte das Konzernergebnis bei 215 Mio. Euro gelegen. Die NORD/LB hat ihre Risikovorsorge im dritten Quartal noch einmal deutlich erhöht, um auf die realwirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie vorbereitet zu sein.

„Aller Voraussicht nach wird die Corona-Pandemie zum stärksten Rückgang der Wirtschaftsleistung seit vielen Jahrzehnten führen. Hierauf haben wir reagiert und unsere Risikovorsorge noch einmal kräftig aufgestockt. Dank der hohen Qualität unseres Kreditportfolios sind die tatsächlichen Auswirkungen bislang aber überschaubar“ sagte Thomas Bürkle, Vorstandsvorsitzender der NORD/LB.

Trotz der Belastungen durch die Corona-Pandemie war die NORD/LB auch im laufenden Jahr bei der Akquirierung von Neugeschäft erfolgreich. So hat sich die NORD/LB als eine der führenden deutschen Banken im Bereich der erneuerbaren Energien zuletzt an der Finanzierung des größten australischen Solarparks beteiligt.

„Darüber hinaus konzentrieren wir uns weiter auf den Umbau der Bank und halten am eingeschlagenen Transformationskurs fest – hin zu einer kleineren, schlankeren und schlagkräftigeren NORD/LB“ so Thomas Bürkle. „Wir konnten unsere Kosten schon deutlich senken und werden diesen Weg konsequent weitergehen. Dabei setzen wir auch auf neue Digitalisierungsinitiativen.“ Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern soll bis Ende 2023 auf 2.800 reduziert werden. Die entsprechenden Vereinbarun-

gen sind in der Zwischenzeit vollständig unterzeichnet worden. Im bisherigen Jahresverlauf ist die Mitarbeiterzahl bereits um etwa 400 auf 4.900 gesunken.

Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2020

Die **Bilanzsumme** des NORD/LB Konzerns hat sich im bisherigen Jahresverlauf planmäßig weiter verringert. Zum 30.09.2020 lag sie bei 128,9 Mrd. Euro (Jahresende 2019: 139,6 Mrd. Euro). Die Bilanzsumme wurde damit seit Jahresbeginn um rund 8 Prozent reduziert. Die sukzessive Verringerung der Bilanzsumme wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

Der **Zinsüberschuss** hat sich in den ersten drei Quartalen leicht auf 769 Mio. Euro erhöht (750 Mio. Euro). Demgegenüber gab der **Provisionsüberschuss** deutlich auf minus 30 Mio. Euro (57 Mio. Euro) nach. Das Provisionsergebnis wurde vor allem durch Garantiegebühren belastet. Das Land Niedersachsen hatte im Rahmen der Kapitalstützungsmaßnahmen Garantien für bestimmte Kreditportfolios der Bank übernommen. Die Gebühren für diese Garantien summieren sich in den ersten drei Quartalen auf 130 Mio. Euro, werden in der Zukunft aber deutlich zurückgehen. Durch die Provisionszahlungen für die Garantien sowie die noch laufenden Verbriefungstransaktionen ist das Provisionsergebnis deutlich verzerrt. Das um diese Sondereffekte bereinigte Provisionsergebnis lag zum 30.09.2020 bei 125 Mio. Euro und damit in etwa auf Vorjahresniveau.

Das **Risikoversorgeergebnis** ist mit einem Wert von minus 275 Mio. Euro deutlich negativ (minus 4 Mio. Euro). Die Risikoversorge wurde im dritten Quartal noch einmal spürbar erhöht, um auf möglich Kreditausfälle im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie vorbereitet zu sein. Die tatsächlichen coronabedingten Ausfälle sind derzeit aber überschaubar. Profitiert hat die Bank vom **Fair-Value-Ergebnis** (einschließlich Hedge Accounting), das zum 30.09.2020 bei 243 Mio. Euro lag (292 Mio. Euro).

Der **Verwaltungsaufwand** hat sich in den ersten drei Quartalen auf 684 Mio. Euro reduziert. Gegenüber dem Vorjahreswert von 718 Mio. Euro entspricht dies einem Rückgang um 5 Prozent. Hier zeigen sich bereits erste Erfolge des Transformationsprogramms. Bis 2024 soll der Verwaltungsaufwand auf etwa 625 Mio. Euro p.a. sinken.

Das **Sonstige betriebliche Ergebnis** blieb mit minus 32 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreswert (minus 31 Mio. Euro) nahezu unverändert

und wurde im Wesentlichen durch die Bankenabgabe und die Zahlungen der NORD/LB in die EU-Einlagensicherung beeinflusst. Der **Restrukturierungs- und Reorganisationsaufwand** im Zusammenhang mit dem laufenden Umbau der Bank betrug per Ende September 2020 etwa 38 Mio. Euro (98 Mio. Euro).

Am 30.09.2020 lag die harte **Kernkapitalquote** (CET 1) bei 14,1 Prozent und hat sich damit gegenüber dem Halbjahreswert wieder erhöht. Zum selben Stichtag belief sich die **Gesamtkapitalquote** auf 18,9 Prozent. Die Kapitalquoten liegen damit deutlich oberhalb der regulatorischen Mindestanforderungen. Wie im Zuge der im vergangenen Jahr umgesetzten Kapitalmaßnahmen vereinbart, hat sich das Land Niedersachsen dazu verpflichtet, Beträge in Höhe der Gebühren, die die Bank für die Garantien des Landes Niedersachsen zahlt, durch das Land oder eine landeseigene Beteiligungsgesellschaft dem Eigenkapital der Bank wieder zuzuführen, was einen positiven Effekt auf die Kapitalquoten hat.

Ausblick für das Gesamtjahr 2020

„Die Corona-Pandemie wird uns auch in den kommenden Monaten stark beschäftigen. Es ist allerdings weiterhin ausgesprochen schwierig, die konkreten Auswirkungen der Pandemie abzuschätzen. Die NORD/LB wird in jedem Fall an ihrer defensiven Risikopolitik festhalten und die Risikovorsorge bei Bedarf weiter aufstocken. Wir gehen derzeit davon aus, dass die Bank das Gesamtjahr 2020 mit einem negativen Ergebnis abschließen wird. Wir müssen zudem damit rechnen, dass die ökonomischen Folgen der Pandemie auch im kommenden Jahr das Geschäftsergebnis belasten werden“ sagte Thomas Bürkle.

Ansprechpartner: Mario Gruppe, Tel. 0511 361 9934,
mario.gruppe@nordlb.de

Über die NORD/LB

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank gehört mit einer Bilanzsumme von 130 Mrd. EUR zu den führenden deutschen Geschäftsbanken. Zu den Kerngeschäftsfeldern zählen das Geschäft mit Firmenkunden, Privat- und Geschäftskunden einschließlich Private Banking sowie Spezialfinanzierungen im Energie- und Infrastruktursektor, die Flugzeugfinanzierungen und die gewerbliche Immobilienfinanzierung. Die Bank hat ihren Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg und verfügt über Niederlassungen in Bremen, Oldenburg, Hamburg, Schwerin, Düsseldorf, München und Stuttgart. Außerhalb Deutschlands ist die NORD/LB mit einer Pfandbriefbank (NORD/LB Covered Bond Bank) in Luxemburg sowie mit Niederlassungen in London, New York, Singapur und Shanghai vertreten.
www.nordlb.de

Wenn Sie unsere Presse-Informationen nicht weiter erhalten wollen, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter presse@nordlb.de. Hinweise zum Datenschutz und zum Widerrufsrecht finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.nordlb.de/rechtliches/datenschutz/>

IFRS-KONZERNABSCHLUSS FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2020

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS, in Mio. Euro)	1.1.-30.09. 2020	1.1.-30.09. 2019	Veränderung in Mio. Euro	Veränderung in %
Zinsüberschuss	769	750	19	3
Risikovorsorgeergebnis	-275	-4	-271	> 100
Provisionsüberschuss	-30	57	-87	> 100
Fair Value-Ergebnis (einschließlich Hedge Accounting)	243	292	-49	-17
Abgangsergebnis aus nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	-29	-21	-8	38
Ergebnis aus Anteilen an Unternehmen	-5	13	-18	> 100
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	7	17	-10	-59
Verwaltungsaufwand (-)	684	718	-34	-5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-32	-31	-1	3
Ergebnis vor Restrukturierung, Reorganisation und Steuern	-36	355	-391	> 100
Aufwand für Restrukturierung und Reorganisation	-38	-98	60	-61
Ergebnis vor Steuern	-74	257	-331	> 100
Ertragsteuern (-)	-	42	-42	-100
Konzernergebnis	-74	215	-289	> 100

BILANZZAHLEN (IFRS, in Mio. Euro)	30.09. 2020	31.12. 2019	Veränderung in Mio. Euro	Veränderung in %
Bilanzsumme	128 925	139 619	-10 694	-8
Bilanzielles Eigenkapital	5 742	5 838	-96	-2

REGULATORISCHE KENNZAHLEN (CRR / CRD IV / IFRS)	30.09. 2020	31.12. 2019	Veränderung in Mio. Euro	Veränderung in %
Hartes Kernkapital (in Mio. Euro)	5 682	5 792	-110	-2
Aufsichtsrechtliche Eigenmittel (in Mio. Euro)	7 618	8 270	-652	-8
Gesamtrisikobetrag (in Mio. Euro)	40 327	39 841	486	1
Harte Kernkapitalquote ¹ (in %)	14,1	14,5		
Gesamtkapitalquote ² (in %)	18,9	20,8		
Leverage Ratio (in %)	4,1	4,1		

¹ CET1 Capital Ratio; ² Total Regulatory Capital Ratio